

Bauen für selbstbestimmtes Wohnen

Geschäftsanhaltung in Belgien, 3.–5. Mai 2022



Projekthintergrund

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz führt die Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer vom 3. bis 5. Mai 2022 eine Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Unternehmen mit Fokus auf »Bauen für selbstbestimmtes Wohnen« nach Belgien durch.

Nutzen Sie Ihre Geschäftspotenziale

Die Geschäftsanhaltung ist Teil des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zur Förderung des Absatzes deutscher Produkte und Dienstleistungen auf ausgewählten Auslandsmärkten. Sie bietet die Möglichkeit, in den belgischen Markt einzutreten bzw. neue Marktsegmente zu erschließen. Der Fokus auf Dienstleistungen und Produkte macht das Projekt besonders für KMU aus dem Bausektor interessant, die den Fokus auf »selbstbestimmtes Wohnen« setzen und sich diesen Markt erschließen wollen.

Zur Vorbereitung auf die individuelle Geschäftspartnersuche in Belgien werden die Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer (AHK debelux) in Kooperation mit den Handwerkskammern zu Köln und Aachen zusammen mit den deutschen Unternehmen vorab Unternehmensprofile erstellen. Daraufhin werden potenzielle Partnerunternehmen in Belgien angesprochen.

Unter www.ixpos.de/mep kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU abgerufen werden. ■

Durchführer



Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer
Belgisch-Luxemburgs-Duitse Kamer van Koophandel
Chambre de Commerce Belgo-Luxembourgeoise-Allemande

Ihre Marktchancen in Belgien

Das deutsch-belgische Handelsvolumen belief sich im Jahr 2020 auf rund 80,3 Mrd. Euro. Deutschland ist für Belgien nach wie vor der wichtigste Handelspartner.

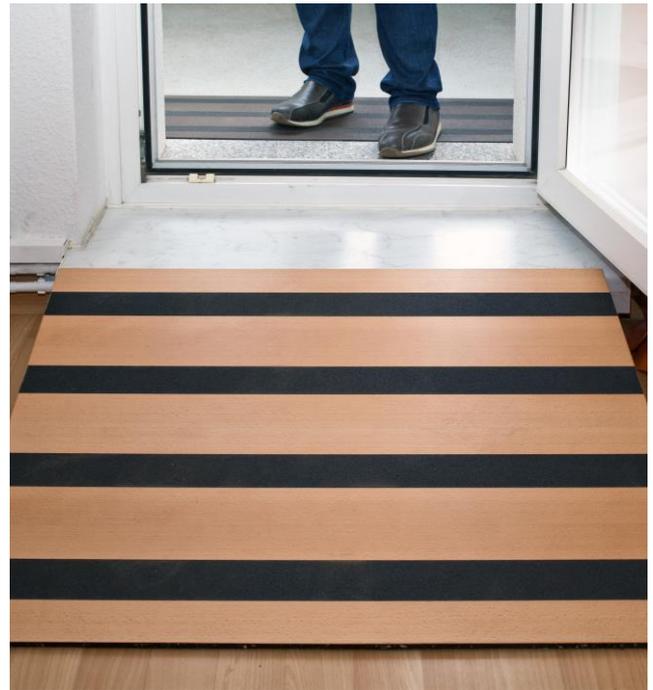
Der hohe Anteil an selbstgenutzten Altbauten in Belgien birgt exzellente Chancen für Bauunternehmen und Ausrüster, die Lösungen für ein selbstbestimmtes, barrierefreies Wohnen für Menschen jeden Alters ermöglichen.

Über 75 % der Belgier bewohnen Einfamilienhäuser oder Doppelhäuser. Die Wohneigentumsquote in Belgien (71 %) überragt den Vergleichswert für Deutschland um 21 Punkte. Wie überall in den europäischen Industriestaaten, steigt auch in Belgien die durchschnittliche Lebenserwartung. Innerhalb der letzten 20 Jahre stieg diese um fast vier Jahre auf ein Durchschnittsalter von 82 Jahren. Eine belgische Studie stellte 2017 fest, dass 95 % der über 60-jährigen noch zuhause leben. Die Befragten gaben an, auch im höheren Alter so lange wie möglich unter Zuhilfenahme technischer und baulichen Lösungen zuhause wohnen bleiben zu wollen.

Die Baubranche in Belgien

Die Baubranche erweist sich trotz der Corona-Pandemie als besonders krisenresistent. So erwirtschaftete der Bausektor 2020 einen Umsatz von 75,8 Mrd. Euro (im Vergleich zu 77,7 Mrd. Euro in 2019), was rund 5 % des belgischen BIPs entspricht.

Jedes vierte Gebäude des belgischen Immobilienbestands von rund 4,5 Mio. Gebäuden wurde vor 1919 errichtet und ist somit weder an die Bedürfnisse der zunehmend alternden belgischen Gesellschaft noch an Personen mit körperlichen Einschränkungen angepasst.



Selbstbestimmtes Wohnen in allen Lebenslagen erfordert bautechnische Anpassungen

Mögliche belgische Partner

- Unternehmen der Bau-, Ausbaugewerbe, die barrierefreie und altersgerechte Lösungen planen und umsetzen möchten
- Beratungs-, Architektur- und Ingenieurbüros mit Expertise in barrierefreies- und altersgerechtes Wohnen
- Auftragsbezogene Abnehmer im privaten und öffentlichen Bereich (Bauindustrie, -gewerbe)
- Händler und Einkäufer für barrierefreie und altersgerechte Dienstleistungen und Bauelemente
- Industrie (Handelsvertreter, weitere Distributoren) ■

Das Reiseprogramm

- Fachkonferenz mit Experten aus dem selbstbestimmten und altersgerechten belgischen Bausektor, Marktüberblick und Verhandlungspraxis, Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer sowie ggf. Networking
- Individuelle Gesprächstermine mit zuvor identifizierten potenziellen Geschäftspartnern und auf Wunsch auch mit Vertretern der lokalen Verwaltung, Ministerien und Fachverbände
- Zur Reisevorbereitung erhalten die deutschen Unternehmen neben aktuellen Land- und Marktinformationen eine Zielmarktanalyse sowie kompakte Informationen über Wettbewerb und wichtige Nachfragesegmente. ■

Programmablauf

Programm (vorläufig)	
02.05.2022	16:00–17:30 Uhr Begrüßung und Einführung Teilnehmerbriefing
03.05.2022	Fachkonferenz & Networking »Selbstbestimmt Wohnen in Belgien und in Deutschland«
04.05.2022 ~	9:00–18:00 Uhr B2B-Termine & Fachbesichtigungen
05.05.2022 ~	9:00–18:00 Uhr B2B-Termine & Fachbesichtigungen
	~ 18:00 Uhr Ende der Geschäftsreise

Teilnahmebedingungen

Die Geschäftsanhaltung eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Zielgruppe sind vorwiegend KMU.

Das Projekt unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt..

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert. ■

Anmeldung

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt über die Webseite der AHK debelux unter <https://debelux.ahk.de/veranstaltungen>.

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 15. Februar 2022

ANSPRECHPARTNER

AHK debelux / DE International
Axel De Macq
Tel.: +32 2 204 01 84
E-Mail: demacq@debelux.org

Handwerkskammer zu Köln
Bernd Krey
Tel.: +49 221 2022 790
E-Mail: krey@hwk-koeln.de

Unter Beteiligung:

Handwerkskammer
zu Köln 

 HWK Aachen

 ZDH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS

 GGT DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
GERONTOTECHNIK®

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer
Belgisch-Luxemburgs-Duitse Kamer van Koophandel
Chambre de Commerce Belgo-Luxembourgeoise-Allemande

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer (AHK debelux), Avenue du Boulevard 21, 1210 Brüssel, Belgien, <https://debelux.ahk.de> |
TEXT UND REDAKTION: AHK debelux | STAND: Januar 2022 | GESTALTUNG UND PRODUKTION: AHK debelux | BILDNACHWEIS: Adobe Stock